

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1944)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Chronik für den Monat Oktober  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397252>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz.

Kirchenbücher der Gemeinde Versam.

Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. 1929.

Zur Geschichte der deutschen Personennamen nach Badener.

Quellen von Dr. Karl Surläuly.

Familiennamenbuch der Schweiz.

Die Herrschaft Valendas von Prof. Dr. L. Joos.

NB. Der Verfasser dieses Artikels, der von sämtlichen Jehli, soweit sie in Versam heimatberechtigt sind, genealogische Zusammenstellungen angelegt hat, ist gerne bereit, an Interessenten diesbezüglich nähere Auskunft zu erteilen. Es handelt sich um die Zweige der Jehli ab Sculms, der Jehli ab Calörtsch und der von diesen abstammenden später in Chur eingebürgerten Jehli.

---

## Chronik für den Monat Oktober

**1.** In Chur wurde eine Regionalplanungsgruppe gegründet, welche das Gebiet des ganzen Kantons Graubünden umfaßt und sich in den Rahmen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung einreicht.

Bei der Konferenz staatlicher Steuerbeamter am 29. und 30. September in Neuenburg hielt Dr. N. Gaudenz, Chef der kantonalen Steuerverwaltung, einen Vortrag über das Thema „25 Jahre Konferenz staatlicher Steuerbeamter“.

**2.** Auf der St. Luzisteig werden zurzeit bei der Kirche auf der Paßhöhe Grabungen unternommen, die zu sehr interessanten Ergebnissen geführt haben. Es wurden die verschütteten, überwachsenen Reste einer frühmittelalterlichen Kirche aufgedeckt.

**3.** In Zuoz fand die Delegiertenversammlung des bündnerischen Gewerbeverbandes statt. Dr. V. Egger hielt bei diesem Anlaß einen Vortrag über das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

**7.** Aufwendungen des Kantons Graubünden für sein Verwaltungspersonal: 1942 5 291 05 3Fr., 1943 6 083 863 Fr., 1944 (Voranschlag) 6 558 800 Fr.

**11.** In Chur fand die traditionelle Bauernversammlung statt. Bei diesem Anlasse sprach Dr. A. Sciuchetti über das Thema „Die fachliche Ausbildung der bäuerlichen Jugend“.

**18.** Im Alter von 65 Jahren ist in Zürich Rechtsanwalt Dr. Hans Enderli gestorben, Inhaber eines von seinem Vater übernommenen Pressebüros. Einige Jahre war er Bezirksrichter, trat dann als Grütlianer in den Großen Stadtrat und in den Kantonsrat ein und war von 1919 bis 1922 Nationalrat. Auch gehörte er dem Vorstand der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich an. Nachdem es zwischen Grütliverein und Sozialdemokratie zur Trennung gekommen war, gründete er den „Zürcher Grütlianer“, den er bis zur Auflösung des Schweizerischen Grütlivereins redigierte. Später schloß er sich der Demokratischen Partei an. Dr. Enderli spielte im Sport eine bedeutende Rolle. Im Militär bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants.

**21.** Im Kunsthaus in Chur beginnt eine Sonderausstellung von Werken Alois Carigiets, des bekannten Plakat- und Theatermalers.

In Chur starb im Alter von 77 Jahren a. Direktor des Eidg. Auswanderungsamtes, Pfarrer Jakob Möhr. In Maienfeld geboren, wanderte er schon in jungen Jahren nach Amerika aus und sammelte dort reiche Erfahrungen für seinen spätern Beruf. Zurückgekehrt, studierte er Theologie und wirkte während vier Jahren als Pfarrer in Flerden-Urmein-Tschappina. Dann aber zog es ihn nach Bern, um den vielen Auswanderern zur Seite zu stehen. Nach zweijähriger Amtsdauer als Sekretär wurde er vom Bundesrat als Direktor des Eidg. Auswanderungsamtes gewählt, welche Institution er zum Nutzen des Landes und der Auswanderer ausgestaltete. Seine Ruhetage verbrachte er in Chur.

**25.** Die Hausfeuerwehren der Stadt Chur wurden dieser Tage durch die in ihrem WK. befindliche Luftschutzorganisation inspiert.

Der Ausbau des Kantonsspitals resp. der im Rohbau erstellten Stockwerke ist nunmehr in vollem Gange.

**28.** In Susch starb im Alter von 85 Jahren alt Bezirkspräsident J. C. Bonorand.

**29.** Die Vorlage der Stadt Chur betreffend Sparversicherung des Personals wurde mit 1728 Ja gegen 1040 Nein angenommen.

Die eidg. Abstimmung über den unlautern Wettbewerb ergab in Graubünden 11019 Ja und 6318 Nein, das bündnerische Verantwortlichkeitsgesetz 11627 Ja und 5249 Nein.

**31.** Heute fand die Eröffnungssitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft statt. Prof. Joos sprach über die Erwerbungen für das Museum.